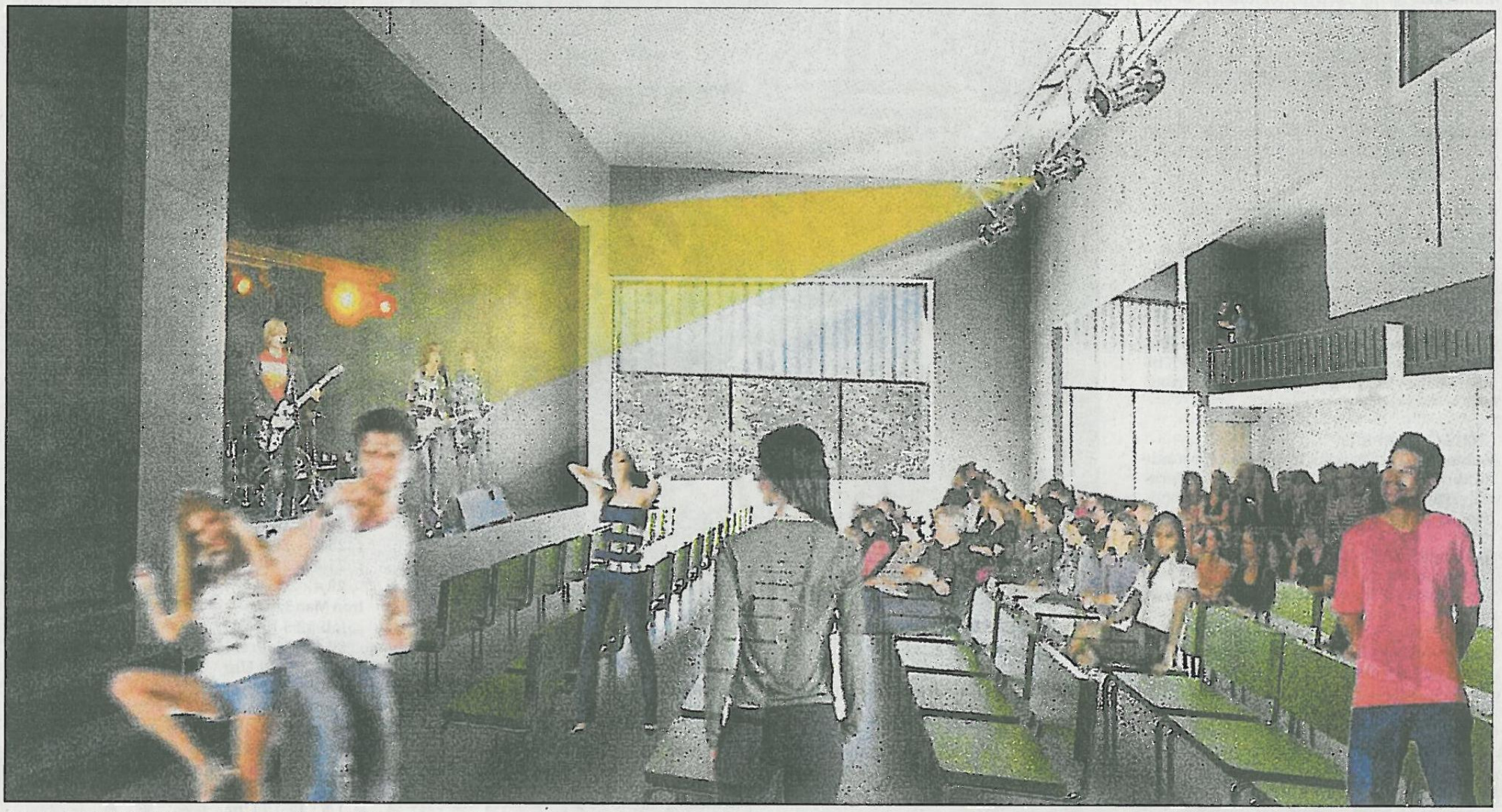


Blick in den Multifunktionsraum des künftigen Mühlacker Jugendhauses. Aus den beiden Raumbereichen kann eine Event-Arena mit 165 Sitzplätzen und bestem Blick zur Bühne werden. Animation: privat

Pläne machen Lust aufs neue ProZwo

Bauarbeiten sollen im Oktober beginnen – Gemeinderat stimmt Planung von Abele/Stammler einstimmig zu

Voraussichtlich im Oktober fällt der Startschuss zum neuen Mühlacker Jugendhauses auf dem Gelände der Gartenschau; ein Jahr später soll das neue ProZwo fertig sein. Der Auftrag zur Durchführung des Projekts geht an die Firma Abele und Architekt Stammler.

Von Thomas Sadler

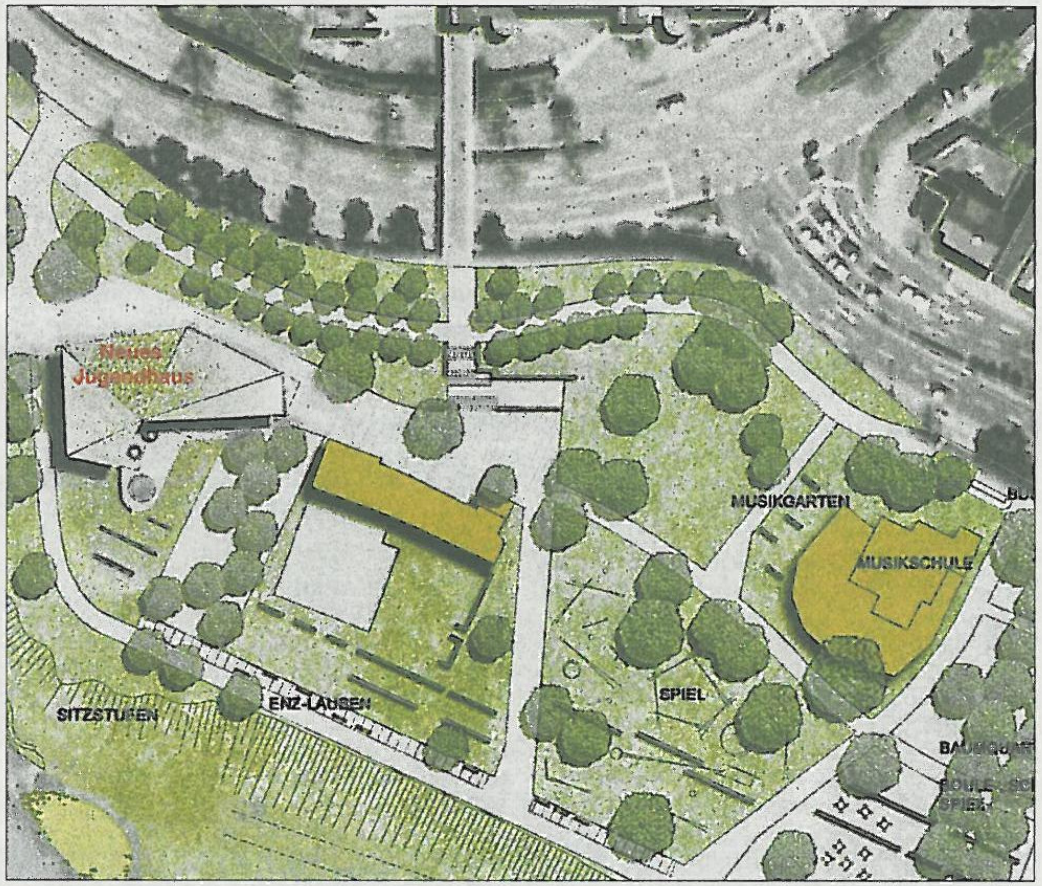
MÜHLACKER. Zwei Bieter waren zuletzt im Rennen. Am Ende hatte die Baufirma Abele mit den Architekten Stammler als Bietergemeinschaft die Nase vorn. Für sie sprach sich der Gemeinderat auf Empfehlung einer Bewertungskommission und der Stadtverwaltung einstimmig aus.

„Um es in der Jugendsprache zu sagen: Es wird geil !“, schwärmte SPD-Stadträtin Karin Münzmay vor zahlreichen jungen Zuhörern im Ratssaal. Und dem CDU-Fraktionschef Günter Bächle ist es wichtig, kein weiteres Provisorium zu schaffen, sondern den Jugendlichen, die wohl Ende 2015 oder Anfang 2016 in ihr neues Domizil mit Bühne und Billardbereich, Proberäumen und Holzwerkstatt einziehen können, eine „Dauerlösung“ zu bieten. Angesichts der Ausgaben – Planung und Bau kosten rund eine Million Euro – müsse das Jugendhaus „optimal genutzt werden“.

Wie seinen Ratskollegen gefielen auch FW-Chef Rolf Leo die Funktionalität der Abele-Variante und die Anordnung der Räume in diesem Entwurf besser als die planerischen Visionen des Mitbewerbers. Zwischen dem Auftrag an die Verwaltung für eine kombinierte Planungs- und Bauausschreibung und dem nunmehrigen Beschluss über die Auftragsvergabe seien nur neun Monate vergangen, lobte Leo. Die Freien Wähler hätten sich zwar zunächst für eine komplette Holzständerbauweise ausgesprochen, doch könnten sie auch mit der nun favorisierten Variante – unten Beton, oben Holz – gut leben. Während der Gartenschau 2015 wird das Gebäude zunächst als Landespavillon mit Ausstellungen genutzt. Erst danach steht es der eigentlichen Klientel zur Verfügung. Vielleicht, so Leo, könnten später auch Konzerte für Erwachsene veranstaltet werden.

Dr. Ulrike Fuchs (LMU) sagte bei Abele/Stammler der großzügig entworfene Veranstaltungsraum zu. „Das wird eine sehr gute Lösung“, pflichtete ihr FDP-Vorsitzender Dr. Jens Hanf bei, der lobte, dass Jugendliche und Jugendhausleitung sich bei der Planung gut eingebracht hätten.

Während im Großen und Ganzen also alles klar und der Gemeinderat sich einig ist, gibt es doch noch ein Detail, hinter dem ein Fragezeichen steht: die Dachform. Die Mehrheit des Gremiums zog ein Zeltdach einem Flachdach vor. Planer Claus Stammler könnte sich wiederum eine Kombination aus beidem vorstellen. Eine Entscheidung ist noch nicht gefallen.



Das neue zentrale Jugendhaus, das den Namen ProZwo behält, soll auf dem Gartenschaugelände am Rande des Wertle, neben dem Anwesen der ehemaligen Gärtnerei Keefer, entstehen. Lageplan: privat